

Protokoll zur 3. Sitzung des gemeinsamen Ausschusses



Datum: 26.06.2018
Uhrzeit: 19.00 – 21.40

<u>Teilnehmer</u>	Siehe Teilnehmerliste im Anhang	
<u>/-innen:</u>	F. Mecklenfeld (Pfarrer)	N. Probsthain (Moderator)
<u>Gast</u>	Referent: Steffen Debus	
<u>Verteiler:</u>	Teilnehmer und Fehlende	

Nr.	Beschreibung	Beschluss
TO	<p>Ankommen Begrüßung und Hinführung (Leitung/Moderation) geistlicher Impuls Regularien: Feststellung der Beschlussfähigkeit Protokoll der GA-Sitzung des GA am 12. April 2018 Feststellung der Tagesordnung</p> <p>TOP 1 Bericht aus der Lenkungsgruppe TOP 2 Impulsvortrag: sozialräumliche Orientierung (Steffen Debus) 2.1 Verständnisfragen, Diskussion 2.2 Kleingruppenarbeit zum Gehörten: Was überrascht, ermutigt, erschreckt...? Wo möchte ich genauer hinsehen? 2.3 Klärung von Wahrnehmungen, Zielen, Arbeitsaufträgen, „Expeditionsteams“ betr. des Themas sozialräumliche Orientierung</p> <p>TOP 3 Weiterarbeit 3.1 Planung der nach dem 23.8. folgenden GA-Termine, z.B. auch am Samstag 3.2 Geistliche Elemente im Rahmen des GA 3.2 Themenspeicher</p> <p>Segen und Ende der Sitzung</p>	
	Begrüßung durch Pfarrer Mecklenfeld und Herrn Probsthain Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Tagesordnung wird einstimmig angenommen Protokoll vom 12.04.2018 wird einstimmig angenommen	<p style="text-align: right;">X</p> <p style="text-align: right;">X</p>
1	Herr Harder berichtet vom Treffen der Lenkungsgruppe vom 29.05.18: Die Lenkungsgruppe hatte zum Thema die sozialräumliche Orientierung.	



	<p>Hier wird noch überlegt welcher Ansatz (sozialräumlicher oder Millieu-Ansatz) am sinnvollsten ist. Des Weiteren möchte man endlich gestalten. Gleichzeitig wird mehr Zeit benötigt um sich besser kennen zu lernen. Dies wird auch für den Gemeinsamen Ausschuss so gesehen. Hierfür sollte mehr Zeit gefunden werden. Ein weiterer Punkt war die Definition der Lenkungsgruppe und Ihrer Aufgaben. Hier wird gewünscht, dass die 3 Gemeinden erstmal ihr Tätigkeitsprofil erstellen um Themen zu erkennen, die dann für die sozialräumliche Orientierung relevant sind.</p>	
2. 1/2	<p>Impulsvortrag: sozialräumliche Orientierung (Steffen Debus): Präsentation reicht Herr Debus nach. Der GA soll für den pastoralen Raum ein pastoralräumliches Konzept erstellen, welches vom Erzbischof genehmigt werden muss. Hierzu müssen sich die 3 Gemeinden kennen lernen und gleichzeitig über die Orte kirchlichen Lebens hinaus denken. Der Sozialraum ist die Lebenswelt aller in einem örtlich begrenzten Gebiet. Im Fokus steht hier die Unterschiedlichkeit und Vielfalt. Die Kirche hat die Aufgabe zu suchen, entdecken und zu lernen. Die spezifische Evaluierung und Ausgestaltung erfolgt im Dialog um sowohl eine Wiedererkennbarkeit als auch eine Relevanz für das Leben der Menschen zu schaffen. Es ist die Aufgabe sich im Milieu zu vernetzen um die Menschen für die Kirche zu gewinnen.</p> <p>Rückmeldung aus den Kleingruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Man kommt selten aus dem eigenen Milieu raus. - Man will nicht offensiv sein. - Sozialräumliche Ränder sind oft liturgiefremd, eröffnen aber weitere Räume und Personenkreise - Es gibt zu wenige Foren für Liturgiefremde in der Kirche - Die Übergänge der Lebensphasen sind nicht fließend (Kind, Student, Erwachsener), es fehlen Angebote für 25-35 Jährige - Der Impuls auf das Neue/Fremde zuzugehen fehlt. 	
2.3	<p>Zahlen, Daten, Fakten: 3 Kirchen, 3 Kitas, 3 Schulen ca. 655 Katholiken pro qkm, ca. 197.000 Einwohner 10,83 Prozent (21.339) Katholiken. Davon ca. 1370 Gottesdienstbesucher (6,4 Prozent der Katholiken, 0,7 Prozent der Bevölkerung) Wir haben 112 Nationen in den Gemeinden.</p>	



	<p>Die Gottesdienstbesucher, Eheschließungen und Taufen sind rückläufig.</p> <p>Was sind die Themen im pastoralen Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeit, Work-Life-Balance - Große Gruppe der Singles (20-80 Jahre) wird nicht wahrgenommen (welche Angebote gibt es?) - Sport als Statussymbol - Bezahlbarer Wohnraum für Familien - Sind einmalige Angebote sinnvoll? Besser viele einmal pro Jahr erreichen als wenige oft, punktuell, projektbezogen - Kooperationen finden <p>Vorstellung der Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 360 - Experten finden und befragen - Expeditionsteams machen Erfahrungen - Sinus-Milieus - usw.... <p>Rückmeldungen aus den Kleingruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe Kirche / Gemeinde werden unterschiedlich benutzt – Definition muss geklärt werden - Der Blick sollte erst nach innen gehen bevor wir nach außen gucken (Stärken / Schwächen / Potentiale). - Die Größe der Gruppe ist zum Kennenlernen relevant. 	
3	<p>Weiterarbeit</p> <p>Aufgabe an die Lenkungsgruppe wie man sich besser kennenlernen kann, ggfs. Präsentation der Orte kirchlichen Lebens</p>	

<u>TERMINE</u>	<u>UHRZEIT</u>	<u>ORT</u>
15.08.18	Lenkungsausschuss	19.30 Uhr
23.08.18	4. gemeinsamer Ausschuss	19.00 Uhr
12.01.19 oder 26.01.19	GA (wird am 23.08. entschieden)	

Gez. V. Ervens

ANLAGE: Teilnehmerliste